

# RS OGH 1978/1/11 8Ob574/77 (8Ob575/77 -8Ob577/77), 7Ob71/78, 1Ob3/79, 6Ob823/81, 1Ob626/84, 1Ob38/93

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.01.1978

## Norm

ZPO §14 A

## Rechtssatz

Eine einheitliche Streitgenossenschaft liegt dann vor, wenn für sämtliche Streitgenossen aus der Einheitlichkeit des rechtserzeugenden Sachverhaltes ein allen Streitgenossen gemeinsame Begehren abgeleitet wird, wie bei vollständiger Identität des Streitgegenstandes oder wenn die Kläger nur gemeinschaftlich über den streitigen Anspruch verfügen können oder wenn das allen Streitgenossen gemeinschaftliche Rechtsverhältnis seiner Natur nach nur gegen alle oder für alle festgestellt werden kann (Fasching II, 193 f).

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 574/77  
Entscheidungstext OGH 11.01.1978 8 Ob 574/77  
Veröff: SZ 51/4 = MietSlg 30591 = MietSlg 30675(9)
- 7 Ob 71/78  
Entscheidungstext OGH 14.12.1978 7 Ob 71/78  
nur: Eine einheitliche Streitgenossenschaft liegt dann vor, wenn für sämtliche Streitgenossen aus der Einheitlichkeit des rechtserzeugenden Sachverhaltes ein allen Streitgenossen gemeinsame Begehren abgeleitet wird. (T1)
- 1 Ob 3/79  
Entscheidungstext OGH 14.03.1979 1 Ob 3/79  
nur T1; Veröff: SZ 52/35
- 6 Ob 823/81  
Entscheidungstext OGH 13.01.1982 6 Ob 823/81  
Veröff: JBl 1982,435
- 1 Ob 626/84  
Entscheidungstext OGH 31.08.1984 1 Ob 626/84  
Auch; Veröff: GesRZ 1985,32
- 1 Ob 38/93

Entscheidungstext OGH 11.03.1994 1 Ob 38/93

auch: Beisatz: Nur die Personen, die in Ansehung des Streitgegenstandes in Rechtsgemeinschaft stehen, bilden eine notwendige Streitgenossenschaft. (T2)

- 2 Ob 526/95

Entscheidungstext OGH 11.05.1995 2 Ob 526/95

Auch

- 4 Ob 572/95

Entscheidungstext OGH 24.10.1995 4 Ob 572/95

- 6 Ob 350/97g

Entscheidungstext OGH 26.02.1998 6 Ob 350/97g

- 1 Ob 266/99w

Entscheidungstext OGH 22.02.2000 1 Ob 266/99w

- 2 Ob 249/00g

Entscheidungstext OGH 09.11.2000 2 Ob 249/00g

- 9 Ob 19/03i

Entscheidungstext OGH 09.07.2003 9 Ob 19/03i

Vgl auch; Beis ähnlich wie T2; Beisatz: Unbedingt eingetretene Erben sind zwar solidarisch verpflichtet oder berechtigt, aber in Rechtsstreitigkeiten, denen keine unteilbare oder nur durch alle Erben gemeinsam zu erbringende Leistung zugrunde liegt, keine einheitliche Streitpartei, weil jeder Erbe voll erfüllen, sich vergleichen oder für sich verzichten kann. (T3)

- 7 Ob 293/04w

Entscheidungstext OGH 22.12.2004 7 Ob 293/04w

- 9 Ob 151/04b

Entscheidungstext OGH 06.04.2005 9 Ob 151/04b

Auch; Beis wie T3

- 4 Ob 109/07v

Entscheidungstext OGH 10.07.2007 4 Ob 109/07v

Beisatz: Hier: Feststellung der Wirksamkeit eines Gesellschafterbeschlusses bei einer GesbR. (T4)

- 10 Ob 76/07k

Entscheidungstext OGH 18.12.2007 10 Ob 76/07k

- 6 Ob 258/08x

Entscheidungstext OGH 26.03.2009 6 Ob 258/08x

Vgl; Beisatz: Klagen aus dem Gesellschaftsverhältnis zwischen Gesellschaftern müssen immer sämtliche Gesellschafter erfassen. (T5); Beisatz: Dies gilt nicht nur für Rechtsgestaltungsklagen, sondern nach allgemeinen Grundsätzen immer dann, wenn das den Streitgenossen gemeinschaftliche Rechtsverhältnis seiner Natur nach nur gegen oder für alle Beteiligte festgestellt werden kann, da sonst die Gefahr unlösbarer Verwicklungen durch divergierende Entscheidungen bestünde. (T6); Beisatz: Im Gesellschaftsrecht wird ein solcher Zusammenhang insbesondere dann angenommen, wenn die Gesellschafterstellung (8 Ob 631/90; 7 Ob 606/90), das Ausmaß der Beteiligung (1 Ob 626/84; 1 Ob 266/99w; 9 ObA 94/03v), die Geltung einer Vertragsbestimmung (RS0035521) oder - wie hier - die Wirksamkeit eines Gesellschafterbeschlusses (9 Ob 1601/94; 4 Ob 109/07v) strittig ist. Die Gesellschafter bilden sowohl auf Klags- als auch auf Beklagtenseite jeweils eine einheitliche Streitpartei (1 Ob 633/79; 4 Ob 109/07v). (T7)

- 2 Ob 173/10w

Entscheidungstext OGH 02.12.2010 2 Ob 173/10w

Vgl auch

- 16 Ok 3/11

Entscheidungstext OGH 14.07.2011 16 Ok 3/11

Vgl auch; Beisatz: Hier wurden in einem Verfahren zur Abstellung eines Marktmissbrauchs nach § 5 KartG die Antragsgegnerin und ihre begünstigte Vertragspartnerin nicht als einheitliche Streitpartei qualifiziert. (T8)

- 8 Ob 8/14f

Entscheidungstext OGH 28.04.2014 8 Ob 8/14f

Auch; Veröff: SZ 2014/48

- 7 Ob 186/15a

Entscheidungstext OGH 19.11.2015 7 Ob 186/15a

Auch

- 9 ObA 125/17y

Entscheidungstext OGH 28.11.2017 9 ObA 125/17y

Auch

- 2 Ob 5/18a

Entscheidungstext OGH 30.01.2018 2 Ob 5/18a

Beisatz: Hier: grundbücherliche Einverleibung eines mehreren Vermächtnisnehmern eingeräumten Vorkaufrechtes wird nicht von allen Bedachten begehrt: keine einheitliche Streitpartei. (T9)

- 2 Ob 52/17m

Entscheidungstext OGH 22.03.2018 2 Ob 52/17m

Vgl auch

- 1 Ob 160/18p

Entscheidungstext OGH 26.09.2018 1 Ob 160/18p

Beisatz: Hier: Klage auf Feststellung des Eigentumsrechts an einem Teilstück einer unterirdisch verlaufenden Wasserleitung in einem im Miteigentum stehenden Grundstück - einheitliche Streitpartei. (T10)

- 2 Ob 40/20a

Entscheidungstext OGH 06.08.2020 2 Ob 40/20a

Beisatz: Hier: Vorerbe und Nacherbe bilden im Prozess, in dem der Vorerbe auf Einwilligung in die Einverleibung geklagt wird, keine einheitliche Streitpartei (notwendige Streitgenossenschaft). (T11)

- 6 Ob 97/21i

Entscheidungstext OGH 15.11.2021 6 Ob 97/21i

Beisatz: (Mit-)Eigentümer der dienenden Liegenschaft bilden im Prozess, in dem diese auf Einwilligung in die Einverleibung eines Wegerechts geklagt werden, keine notwendige Streitgenossenschaft mit einem Berechtigten aus einem verbücherten Belastungs- und Veräußerungsverbot. (T12)

- 6 Ob 108/22h

Entscheidungstext OGH 22.06.2022 6 Ob 108/22h

Vgl

### Schlagworte

Notwendige Streitgenossenschaft

### European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1978:RS0035409

### Im RIS seit

15.06.1997

### Zuletzt aktualisiert am

10.08.2022

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)